

„DREI TAGE ZEIT FÜR HELDEN“

Schöner Garten für Sozialwaisen

Seeshaupt – Zwei Buben sonnen sich in Schubkarren im Garten des Kinderheims „Villa SüdSee“ in Seeshaupt. Am Boden liegen graue, rosa-farbene und blaue Rucksäcke. Das „Helden“-Team, zwölf Ministranten der Seeshaupter Pfarrei St. Michael, genießt seine erste Pause.

Beim Projekt „Drei Tage Zeit für Helden“ sollen sie den verwilderten Garten herrichten. Unkraut säumt die Birken, die entlang des etwa einen Meter breiten Weges eine Allee bilden. Unkraut wächst auch zur Hecke hin. Das lange Gras ist plattgestampft. „Rasen mähen ist meine Arbeit“, ruft Alexander Grill (12).

Sein Vater, Techniker im Garten- und Landschaftsbau, steht dem Team zur Seite. „Er hat erklärt, dass der Naturcharakter verloren geht, wenn wir den Weg mit Kies berieseln“, sagt Julia Förster,

„Villa SüdSee“-Mitgründerin. Und zum Barfußlaufen wäre das unangenehm. Jetzt wollen die Jugendlichen den Weg nur säubern, das Gras entfernen.

Anna Egold (10) hilft dabei. Die Jüngste im Team trägt rot-weiß-karierte, viel zu große Arbeitshandschuhe. „Ich helfe“, wo ich gebraucht werde“, sagt sie. Arbeit gibt es genug: Hecken schneiden, Unkraut jäten, den Grillplatz mit Sitzgruppe einrichten.

Größtes Hindernis ist die Tür der braunen Badehütte. „Die geht nicht auf, der Schlüssel ist weg“, sagt Alexander. Das Team hat den Schlüsseldienst geordert. Eigentlich wollten die Jugendlichen die Hütte rot streichen. „Aber schau, die sieht noch gut aus. Das ist nur Dreck“, bemerkt jemand.

Während die Gruppe berät, ob sie die Hütte streicht, karren zwei Buben Steine für den Grillplatz her. „Holz wird

schnell morsch“, erklärt Alexander, warum Steine statt Holz verwendet werden sollen. Am See hat er Relikte einer Treppe gefunden. Er hebt Tannenzweige zur Seite und sagt entschlossen: „Die können wir wieder hinbauen.“

„Viel zu tun, aber wir machen etwas für die Ewigkeit“, sagt Anja Kopf (17) über das gesamte Projekt. Neben ihr steht Sarah Grill (19): „Unseren Kindern werden wir mal sagen: Schaut, hier haben wir gearbeitet.“ Von der Arbeit profitieren werden die Sozialwaisen, die in zwei bis drei Wochen in die Villa einziehen sollen. **DOROTHEA TREDER**

Info

Beim Projekt „Drei Tage Zeit für Helden“ gibt es am morgigen Sonntag, 15. Juli, ab 15.30 Uhr auf dem Dorfplatz in Huglfing eine Zirkusveranstaltung. Der Erlös ist für ein Projekt in Tansania.



Verdiente Brotzeit: Zwölf „Helden“ mähen Rasen, schneiden Hecken und karren Kies fort, damit Sozialwaisen der „Villa SüdSee“ in Seeshaupt dort bald grillen, spielen und nebenan im See baden können.